viertelidhrlich nar 2 Bit. praenumerande. Monats-Abonnemente. Täglides Erfceinen. Samstag Anbeften bes Annoncen-Angeigers an ben Etragen-Eden. - 3n werben bis Dittags 12 Uhr

Bonner Tageblatt. Rheinische Landeszeitung.

Anferate

lotale 10 Pfennig, auswärtige 20 Pfg. teinfpaltige Betitzeile. Reclamen per Bet 20 bis 50 Pfg. Bei umfangreichem un

Erpedition: Fürftenftraße Rr. 2.

Egpebition: Stiftegaffe Str. 7.

gar bie Traction verautworttid: 3: 8. Carthaus. - Drud und Berlag von 3. 8. Carthaus.

Algenfuren: für Benel, 3. 3. helb, Juftrumentenmacher; Obercaffel, Beter Ling; Gobesberg, Th. Diet, Martt 84; Muffenborf, 3. Monicam; Bornheim, Gebr. Groß; Sechtem, Gottfr. Died; Rosberg, Mone Effer; Derfel, 3. Boofen, Rr. 107.

Abgeordn etenhaus.

weite Lefung ber Steuervorlage. Ab. ehnung ber Licengfteuer. Ablehnung bes Untrages Sammer ftein.

Berlin, 21. Febr. Bei Berathung ber Borlage auf Erlaß ber vier unterften Rlaffenfteuerftufen wird iber die Die Licenafteuer betreffenden Baragraphen vorweg abgeftimmt. Diefelben werden mit allen gegen bie Stimmen Sammerftein's und drei ober vier Ronferwativer abgelehnt. Der Minifter ftimmt ben Be-ichluffen ber Rommiffion gu, welche bie Absichten ber Regierung bezüglich Befeitigung ber Steuerezetutionen größtentheils verwirtlichen. Dagegen bittet ber Dinifter, ben Untrag Sommerftein, betreffend ben Bufolag ju ben oberen Steuerstufen, abzulehnen. Abg. Sammerftein: Die Resultate ber Rommiffions. Berathungen feien überaus gering. Die Regierung fei in ber Rommiffion Schritt für Schritt gurudgegangen. Go habe fie bei ber erften Befung erflart, bag ber bauernbe Steuererlaß aufrecht erhalten merben muffe, mahrend der Finangminifter jest barauf verzichte. Er bringt ben Antrag ein, bag vom 1. April 1883 ju bem Steuersate von ber 9, bis 14. Eintommensteuerstufe ein Buschlag von 15 pCt., jum Steuersate von ber 15. bis 22. Stufe ein Buichlag von 20 pCt., jum Steuerfate ber 23. Stufe und ben höheren Gintommenfteuerftufen ein Bufchlag von 25 pCt. erhoben werbe. Finangminifter Scholg wendet fich mit aller Scharfe gegen hammerftein. Die Rommiffion habe ein großes Refultat erzielt. Durch ihre Beichluffe werben 85 pet. ber Steuergabler von ber Steuer befreit. Das ift ichon ein großer Erfolg, daß bei 85 pCt. der Steuerzahler der Steuer-exetutor megfällt. Er nehme beshalb jest den dauernden Steuererlaß für bie Dedung bes Musfalls an, weil feststeht, daß für die Licenzsteuer feine Majorität Jorhanden sei. Die Staatsregierung nehme die Kommissionsbeschlässe an. Der Minister wendet sich noch einmal gegen Sammerftein. (Lebhaftes Bravo lints, ftartes Bifchen rechts.) Abg. Ridert: Es fei ein Unitum im parlamentarischen Beben, daß die Rechte nach ber Rede bes Minifters gifcht. (Bort! Bort!) Abg. Buchtemann ertlart, daß feine Freunde fur bas Befet ftimmen werden. Bennigfen fpricht feine Befriedigung über bie hervorgetretene Uebereinftimmung ber Barteien aus; auch hammerftein hatte ein Ruck-zugsgesecht angetreten. Er ichließt mit dem Musbruck ber Befriedigung über bie entgegenfommenbe Saltung ber Regierung und die erfreuliche patriotifche Ginigung der Marteien. Windthorft bemertte, daß bas Ergebniß ber bisherigen Berhandlungen ein febr er. freuliches fei, fomohl betreffs ber gu befreienden Steuerjahler, als auch aus politischen Grunden. Rach Ablehnung bes Untrags hammerftein wird § 1 nach bem Befcluß ber Rommiffion fast einstimmig angenommen, ebenfo die übrigen Artifel ber Rommiffions. vorlage. Morgen findet die Berathung ber Refolutionen wegen Reform ber biretten Steuern ftatt

fowie Die zweite Lefung bes Rultusetats. Bolitifche Chronif. Deutschland.

Berlin, 21. Febr. (Der Bundesrath) ftimmte beute einstimmig ber Berordnung, betreffend bas Berbot ber Einfuhr von Schweinen, Schweinefleifc und Burften ameritanifchen Urfprungs, gu.

Berlin, 21. Febr. (Dem Bundesrath) ging bas Befet betreffend die Abwehr und Unterdrudung ber Reblaustrantheit en gu. Die wichtigften Bestimmungen beffelben find: Die Rebpflanzungen unterliegen ber Beauffichtigung und Untersuchung burch Die von den Landesregierungen ermächtigten Organe. Lettere find befugt, behufe Bornahme von Rachforichungen nach ber Reblaus Entwurzelung einer bem Zwede entsprechenden Ungahl von Rebftoden gu bemirten. Die Landesregierungen werden die Rebpflanzungen in geeigneter Beife wirtfam übermachen laffen. Im Falle einer Ermittelung bes Infetts liegt ben Landesregierungen ob, nach Diöglichfeit Berfügungen gu treffen, welche die Berbreitung bes. felben gu verhindern geeignet find. Die Landes. regierungen fonnen namentlich berbieten, bag Reben und Rebibeile, ober Erzeugniffe bes Beinftods, auch andere Bflangen bon ben betreffenden Grundftuden entfernt werden; fie tonnen die Bernichtung ber angestedten Rebpflanzungen und die Unichablichmachung des Bodens anordnen, die Benugung des Grunditude jur Rultur bon Reben für einen bestimmten Beitraum unterfagen. In weinbautreibenden Gebieten des Reichs ift der Berfehr mit bewurzelten Reben gwischen den verschiedenen Weinbaubegirten unterfagt. Die Berfendung und Ginführung bewurzelter Reben in einen Beinbaubegirt ift unterfagt. Evenfo ift innerhalb des einzelnen Weinbaubegirts der Berfehr mit Reben aus Rebichulen verboten, in welchen andere als in biefem Begirt übliche Rebforten gezogen werden. Der Reichstangler wird die Musfuhrung Diefes Bejeges und ber auf Grund beffelben erlaffenen ichen Ronfulats Angetlagten ju 5 bezw. 7 Tagen Anoronungen überwachen. Eritt die Reblaustrantheit Arreft verurtheilte, fprach der Appellgerichtshof geftern in folder Ausdehnung auf, bag von ben zu ergreifen-ben Dagregeln Die Gebiete mehrerer Bundesstaaten betroffen werden muffen, fo hat der Reichstangter oder ein von ihm bestimmter Reichstommiffar für die Berftellung und Unterhaltung ber Ginheit ber Seitens beit feiner Weifungen auf Die Beftrafung ber an ben der Landesbehorden gu treffenden ober getroffenen letten Borfallen in Tripolis Betheiligten und auf Dagregeln ju forgen und das Erforderliche angu- einen Aft der öffentlichen Genugihuung gedrungen ordnen. Der Eigenthümer oder Rupungsberechtigte batte. Die Pforte erkannte die Billigkeit des Bereines Grundstücks, auf welchem die Reblaus auftritt langens an und beauftragte den Generalgouverneur Frauen, und Madchentopfe hernieder. Immer dichter Justeht, zugelassen zu werden, wird nicht erfüllt.

ober Angeiden für bas Borhandenfein bes Infetts fich fintent, ift verpflichtet, hiervon ber Orts-Boligeibeborbe Unzeige ju machen. Derjenige, beffen Reb. pflangungen bon ben bezeichneten Dagregeln betroffen werben, ift befugt, ben Erfat bes Berthes ber auf obrigfeitliche Unordnung vernichteten Reben und des Minderwerthes der bei der Unterjuchung beichabig. ten gefunden Reben gu verlangen. Der Unfpruch auf bie Entschädigung geht verloren, wenn ber Gigen-thumer ber ihm auferlegten Berpflichtung ber Anzeige an die Ortspolizeibehorde über bas Borhandenjein bes Infetts miffentlich ober aus vertretbarem Berfeben nicht nachgetommen ift.

Berlin, 21. Febr. (Bie verfichert wirb,) foll auch die Rote bes Rarbinals Jatobini noch in mehreren Buntten an Deutlichfeit gu munichen laffen. Dan glaubt, Die Diessettige Regierung werde fich veraniagt feben, weitere Huftlarungen nachzusuchen, falls es noch nicht geschehen fein follte.

— (Aus Rom) wird ber "Boff. &t g." tele-graphirt: Ein mit ber preußischen Gesandtschaft beim Bapft in Berbindung stehender vatikanischer Rorrefpondent der "Raffegna" bemerft gu ben Bapftbriefen, die Berhandlungen feien in Diefem Mugenblid abgebrochen und bie Wieberaufnahme fei erft mahricheinlich, wenn feitens bes Batitans ber entfcheibende Schritt gethan merbe.

- (Die "Germania") fchreibt: Der Bapft will in Bezug auf Die Angeigepflicht bem Staate zwar nicht alles gewähren, was die maglofen Daigefete forbern, aber er will eine fehr michtige Rongeffion machen. Soll bas möglich fein, fo muß ber Staat betreffs ber Ungeigepflicht weitere Forberungen aufgeben und zugleich betreffe ber beiben anderen Bebiete, ber Borbildung und Disziplin, großere Freiheit für bie Rirche garantiren. Wie follte bie Rirche nach dem Befagten dazu tommen tonnen, einen Theil bes maigefetlich Berlangten gu fongebiren, mabrend ber Staat fort und fort alles Uebrige auch gegen ihre feierlichen Brotefte aufrecht erhielte und fo ben Geist des Klerus gang vom Staate abhängig zu machen versuchte? Sollte die Kirche dazu auch nur Bu einem Theile mitwirten!

Berlin, 21. Febr. (Die "Rational. Big".) fcreibt : In parlamentarifden Rreifen gilt es als Möglichfeit, daß der Landtag bor Oftern gefchloffen wird, fo daß die Ranalvorlage, die Bermaltungsgefete u. f. w. in Diefer Geffion nicht mehr gur Berhandlung fommen. Dagu bemerft die "Rreugatg.": Bir halten bas Berucht um fo meniger für gutreffend, als wir die Doglichfeit, daß die Regierung gur Ginbringung einer firchenpolitifchen Borlage noch Beranlaffung finden fann, nicht für ausgeschloffen halten.

Berlin, 21. Febr. (Der "Reichsanzeiger") publigirt die Berordnung betreffend die Bablen ber Mitglieder des Landes-Gifenbahnrathes durch die Be-Birts-Gifenbahnrathe. Der Bertheilungsplan für Die durch die Begirts. Gifenbahnrathe aus den Rreifen ber Land- und Forstwirthichaft, Der Induftrie oder des Sandelsftandes gu mahlenden Mitglieder bes Sandes. Gifenbahnrathes wird feftgeftellt wie folgt: Der Regierungebegirt Biesbaden erhalt 1 Mittglied (3n-Duftrie), Regierungsbegirt Raffel 1 Ditglied (Landund Forftwirthichaft), Frantjurt 1 Ditglied (Banbelsftand), Rheinproving, Weftfalen und Sachfen je 1 Mitglied von diefen 3 Rategorien, ebenfo Schlefien, Dftpreugen, Beftpreußen, Bommern, Schleswig Dolftein erhalten je 1 Land- und Forstwirtischaft und Sandelsstand, Bosen, Brandenburg, Sannover je 1 Land- und Forstwirthschaft und Industrie, Berlin 1 Mitglied (Induftrie.)

Schweiz.

Bern, 21. Febr. Der englifche Befandte überreichte bem Bundesprafidenten einen Returs gegen bas Berbot der Beilsarmee-Berfammlungen und die Ausweisung ihrer Offiziere. Derfelbe ift unterzeichnet: Catherine Booth, Mauth Charlesworth, Clibborn. Der Bundesrath wird gutem Bernehmen nach nicht eintreten.

Frankreich.

Baris, 21. Febr. Beftern überreichten bie bier ftubirenden Rumanier bem Abgeordneten Clemenceau eine abreffe, die in der "Juftice" veröffentlicht wird, worin fie Frantreich um Unterftutung Rumaniens gegen Deutschland und Desterreich bitten. In der Ubreffe wird baran erinnert, daß die Studenten in Bufareft, als die dortigen Deutschen im Jahre 1870 die Dieberlage Frantreichs feiern wollten, ben Saal erfturmt und die Deutschen, ben Ronful voran, jum Genfter hinausgeworfen hatten. Als Berfaffer ber Moreffe mird ber Sohn bes Deinisters Rofetti, einer ber Mitunterzeichner, genannt.

Italien. Rom, 21. Febr. "Stejani"-Delbung ans Tripolis: In Abanderung des Erfenntnijfes erfter Inftang, welches die beiden ber Beleidigung bes italieni. gegen den Rapitan Giamil eine Gefängnißstrafe von 45 Tagen, gegen den mitschuldigen Telegraphenbe. amten eine folde von 3 Monaten aus. - Uns Ronftantinopel wird gemeldet, daß Corti in Bemag.

telegraphisch, perfonlich bem italienischen Ronful einen offigiellen Befuch abzuftatten und über bas Borgefallene fein Bedauern auszufprechen.

England.

London, 20. Febr. Mehrere Abendblatter mel-ben, die Berfon, von der die Bolizei überzeugt ift, bag fie "Rummer Gins" ift und die gu verhaften fie es an feiner Unftrengung mangeln lagt, fei Beneral DRc Abaras. Er fei am Samstag in London ge-

Dublin, 21. Febr. Caren hat die Frau Byrne als die Ueberbringerin ber Mordwaffen nicht ibentificirt. Dieselbe murbe in Folge beffen wieber freigelaffen.

Ruffland. Betersburg, 21. Febr. Bie ber "Bolos" melbet, ift nunmehr die Ernennung bes früheren Bifchofs von Blod, Gintomt, jum Metropoliten aller fatho. lifden Rirden Ruglands erfolgt.

- Mus Betersburg mird ber "Rational-Beitung" gefchrieben: Es tauchen in hiefigen Sandels. freisen mancherlei Befürchtungen auf für ben Fall, baß fich ber Car ohne Bewilligungen bem immer noch für bebeutend geltenben Ribilismus gegenüberftellen follte, und wie man bort, hat Groffurft Bladimir ben Caren barauf auch hingewiesen. Beute fand nun beim Caren eine Berathung ftatt, Die zweite über jenen Buntt, worin es fich, wie aus nach. herigen Meußerungen eines hoben Beamten zu ent-nehmen ift, um Gnadenatte handelte. Un eine Ronftitution ift nicht gu benten, noch viel weniger als bamals, als um Loris Delifom eine Majoritat existirte, die bennoch nicht burchbrang; es ift lediglich die Rede von der Begnadigung gem iner und der politischen Berbrecher zweiten milberen Grabes und von einer etwas freieren Bewegung der Breffe, welch letteres aber Graf Tolftoi noch entichieben befampft.

Orient.

Ronftantinopel, 21. Febr. Da ber franhatte, fo murbe die Botfchafter-Ronfereng, melde gestern gujammentreten und fich mit ber Wieberernennung Ruftem Bafcha's jum Bouverneur bes Libanon beichäftigen follte, bis gur Beendigung ber frangofifchen Deinifterfrifis vertagt.

- Die "Bolitische Rorrespondeng" meldet aus Ronftantinopel: Der öfterreichifche Botichafter und das öfterreichische Rabinet ftimmten der Ernennung Sabullah-Bafchas jum Botfcafter in Bien gu.

Almerifa.

Bafhington, 21. Febr. Der Genat nahm bie Tarifvorlage mit 42 gegen 19 Stimmen an.

Rem . Dort, 21. Febr. Weftern entftand burch ein unbedeutendes Feuer eine Banit in ber biefigen beutschen fatholischen Schule, worin fich 500 Mab. den und 200 Rnaben von 4 bis 12 Jahren, ben nieberen Rlaffen angehörend, befanden. Die Rinder murden auf den Treppen eingeftemmt. 16 find todt, 6 verlett. Die Mutter fturgten in die Schule, um die Rinder gu retten.

Der Bagar gu Gunften ber Heberichwemmten am Rhein, fowie Rothleidenden in ber Gifel und bas Concert ber Bonner "Concordia."

Bonn, 22. Februar 1883.

Km. Das war geftern ein Wogen und Treiben in ber Beethovenhalle, wie es nur felten babier gu ichauen. Der maffige Raum mar wie burch Bauberichlag zu einem Schmudtaftchen der Mutter Ratur umgeschaffen worden. Wohin bas Auge schaut, lacht ihm Tannengrun entgegen, beffen harziges, gefundes Aroma die Phantafie und Lungen in Walbeinfamfeit verfett. Allerdings geht es nichts weniger wie einsam gu. In langen Reihen ziehen fich riefige Tannen, beren Zweige die Gallerien halb verbergen, rings um die Colonnaden bin, in anmuthiger Abmechselung bazwischen Blodhaufer, Balbichanten, Riefenpilge, Die fich von der Ferne wie aufgespannte rothe Familienpara. pluis ausnehmen, Felfenteller und fonftige Romantita. Beder Bertaufsftand befitt irgend eine originelle Ausschmudung. Das Bodium, beffen Bintergrund von einer "ftilvollen" Balblanbichaft abgefchloffen wird, ift mit Lieblingen der Garten. und Treibhausflora bedeckt. Wohin das Auge blidt, schaut es Blumen. Blumen und Straugehen bilben auch einen hauptvertaufsartitel, und ihr holder Unblid wird nur durch den ihrer Bertauferinnen überboten. 3m Uebrigen reprafentiren allerlei Galanterie. und Schmudwaaren, Stidereis und Bhantafiearbeiten, Ripp. und Borgellanfachen - auch 3. W. Die Raiferin hat folche (Bafen) für ben Bagar geftiftet, die eigens auf dem Bodium ausgestellt find und fiets eine bichte Corona um fich fammeln fowie fonftige nette Gachelden, wie man fie am liebften aus ben Sanden von Damen fauft, bas Inventar des wohlgefüllten Bagars. In einem romantifchen Biochaus flimmern die Gefchente des beutichen Bereins zu St. Betersburg, die gang besondere Un-ziehungstraft ausüben. Der Bertauf ging, soweit wir beobachten tonnten, recht flott vor sich und soll icon einen hubichen Ertrag ergeben haben. Gegen 5 Uhr nahm bas Gebrange gefährliche Dimenfionen an. Man mußte fich mubfam hindurchwinden, um von einem Ende bes Saales jum andern ju gelangen. Much die Gallerien waren bicht befett, überall laufch.

fammelte fich die Menge und als um 6 Uhr Das Concert ber "Concordia" beginnen follte, war faft fein Blatchen mehr gum Steben gu betommen. Das Bobinm fullte fich mit Sangern und Sangerinnen und nach Innehaltung bes afademifchen Biertels nahm bas Sangesturnier unter Leitung bes herrn Concertmeifters Borfcheibt feinen Unfang. Leiber beeintrachtigten bie Unrube im Saale, bas wenn auch noch jo leife Muf. und Abgehen, die wenn auch im Flüftertone geführte Unterhaltung ber Sunberte und aber Sunderte nicht wenig ben Benug, und hatten Chore und Soliften oft Dube, fiegreich biefes unnennbare Chaos von Stimmen- und fonftigem Gewirr gu überwinden. Go litt gleich im Unfang bas prachtige Abt'iche Sopranfolo mit Mannerchor "Bar' ich ein Troum" etwas barunter. Gin Duft echter Boefie bereicht in bemfelben. Wie reigend flingt 3. B. "Bar ich ein Schwan, ich goge burch bie Fluth!" Die Sangerin Frau Wilfin fon-Seymour trug beifallerntend bas Lieb mit vieler Barme und innigem Musbrud bor, und war nur gu bedauern, baß bie garten Stellen burch obbefagtes Beraufc ftellenweise nicht fo gur Geltung tamen, wie gut wünschen gewesen ware. Um fo beffer gelang bies, wie wir gleich feben werben, mit ber Arie: "Infelice". Far ben ebenfo fraftigen wie munbericonen Bariton Des herrn Branfcheidt gibt es fein Sindernig, und brandeten auch die Denschenwogen noch fo murmelnb um ihn. Siegreich burchbrang "Bolfers Rachtgefang" die weite Salle und als er endete: "Gott gruß Dich grimmer Schwerterftreit! Dann magft Du Tod jum Reigen uns geigen", ba lohnte ibn reicher Applaus ber bantbaren Buborer. Bon ben Choren ber 1. 216. theilung mare insbesondere der Dannerdjor "D Diarnle, tief zc." noch hervorzuheben. Bei ben gemifchten Choren hatten ftellenweije die Damenftimmen etwas mit oben ermähntem lebelftande gu fampfen. Tropbem verfehlte "Beim Connenuntergarg" von Gabe nicht feine gundende Birfung. Rach langerer Baufe begann die 2. Abtheilung, in welcher Frau Bilfinfon-Seymour, wie oben ermabnt, einen burch. fchlagenden Erfolg mit ber Mendelsjohn'ichen Arie "Infelice" erzielte. Die Reinheit, ber Schmelg ihres Soprans gelangten bier gur beften Geltung. Das "Altniederlandische Bolfslied", bas auf bem Sangerfeste in Bonn vor. Sommer eine ber padenbften Rummern gebilbet, lit gleichfalls mit feinem garten Biano unter bem leibigen Beraufche. Deghalb murben auch nur zwei Strophen bavon gefungen. Dem Brambach'ichen Chor "Seligfter Traum" gebührte die Balme bes Abends, und wieder war es Berr Bran-Scheidt, welcher ihm mit feinem prächtigen Gologum fconften Siege verhalf. "Bogender gruner Rein, gruß mir ben Mondenschein" brang in jedes Gemath. Bei Diefer Gelegenheit möchten wir jest ichon ermahnen, baß gum Benefig ihres langjährigen verdienten Ditgliedes herrn Branfcheidt die "Concordia" im Frühjahr ein Concert veranftalten wird, bei welchem auch hervorragende Soliftenfrafte mitmirten werden. Daberes fpater. Der herrliche gemifchte Chor "Dorgenlieb" von Raff ichlog bas Concert und gelangte aufs egaftefte gur Musführung. Indem wir im Ramen ber Unmefenden ber "Concordia" ben Dant für die jelbftlos dargebotene Spende und für bas forgfältig ausgemählte Brogramm ausfprechen, hoffen wir ihr bald wieder gu begegnen. Seute, Donnerstag, toncertirt Die Sufarentapelle, und mirb voraussichtlich auch am zweiten Tage ber Bagar feine Ungiehungstraft auf Schau-, Rauf- und Borluftige ausüben. Dem Frauenverein und Bonner Gartenbauverein Dant für bas ebenfo gelungene wie geschmadvolle Arrangement.

Renefte Rachrichten.

Baris, 21. Febr. Das Minifterium ift tonftituirt. Brafidium und Unterricht hat Ferry, bas Auswärtige Challemel-Lacour, bas Innere Balbed. Rouffeau, die Juftig Martin Feuillée, ben Rrieg Thibaudin, die Marine Charles Brun, die Finangen Tirard, die Bauten Raynal, den Sandel Gafton Bagille, Boft und Telegraphen Cochery.

Baris, 21. Febr. Die frangofifche Expedition nach bem oberen Riger ift am 1. Februar im Bamatu eingetroffen.

London, 21. Febr. 3m Unterhaufe fundigte ber Liberale Ferrieres ein Amendement gur parlamentarifchen Eidesbill an, tahin gebend, daß biefelbe nur auf Abgentonete anwendbar ift, die nach bem Erlaß des Bef bes gemahlt find. Die Gidesbill befteht nur aus einem Artitel; fie überläßt es bem Ermeffen der Mitglieder ber beiden Saufer, ftatt bes Gibes eine Erflarung an Gibesftatt abzugeben, in welcher anftatt des Wortes: "ich fcmore", die Borte: "ich erflare und erflarte feierlich, aufrichtig und mahrbaft" treten und die Worte "fo belfe mir Bott" ausgelaffen werben follen.

London, 21. Febr. Bie gemelbet mirb, hat bie Donautonfereng ben Borfchlag Barrere in Betreff Ginjegung der gemischten Rommiffion, welche befanntlich vie Rontrole über Die Donau von Balat refp. Braila bis hinauf jum Gifernen Thor ausitben foll, angenommen und gwar mit ber Beftimmung, bag Defterreich, Bulgarien, Rumanien und Gerbien beftanbig in ber Rommiffion bertreten feien, bie übrigen Dlachte aber nach einer beftimmten Reihenfolge ein Mitglied ernennen follen. Gerbiens Bunich, ju ber Europäischen Donautommiffion, welcher Die Aufficht

Voilà le conflit. (Rorrefpondeng aus Baris.)

"Da haben wir ben Ronflift!" rief eine Stimme im Senat aus, als am 17. b. bas Resultat ber Abftimmung über ben Artitel 1 ber Bratenbentenvorlage verfündet wurde, wonach berfelbe mit 142 gegen 137, ebenfo wie Artifel 2 verworfen murbe. Alfo bie gemäßigten Republitaner im Bunde mit ber Rechten haben gefiegt; fie wollen in teiner Beife ber Regierung bistretionare Bollmachten jur Dagregelung irgend welcher Frangofen geben und halten bie beftehenden Befege für hinreichend, um die Republit gu ichuten. - Wenn es icon eine große Demuthigung für die Deputirtentammer mar, baß fie vom Entwurfe Floquet, Ballue, Lodron jum Entwurfe Fabre-Ferry Deves, und endlich gar ju ber im Senat mit wenigen Stimmen gefallenen Borlage Barbeys mit bem Umenbement Brouft. Feuille überging, in ber ausgesprochenen Abficht, um ben Ronflift gu vermeiben, fo wird jest ber Unmuth ihrer Dajoritat befto größer fein, benn ber Senat hat die Sand ber Berfohnung gurudgewiefen.

Es ift feine Frage, bag bie Deputirten in erffer Binie um ihr Danbat beforgt find, und bas mar mohl ber Sauptgrund, warum ber republitanifde Furor gegen die Bringen fo rafch einer fanftmuthigen und verföhnlichen Auffaffung Blat machte. Sie willigten ein, die Bringen im Lande und in ihren Braben in ber Urmee gu belaffen und hatten eigentlich nur bie Abficht, formell ihren erften Befchluffen in fofern Achtung zu verschaffen, als fie ber Regierung ein eventuelles Recht gur außergerichtlichen Dagregelung zuertheilt miffen wollten. Wenn man fich ber blutdurftigen Reben in ben erften Rammerfigungen bei ben Debatten über die Bratendentenfrage erinnert und damit bie letten Berhandlungen über ben Entwurf Barben vergleicht, bei welcher Gelegenheit Gloquet fein eigenes Amendement befampft und feine in ben letten Sigungen gemachten Ausführungen als irrthumlich und nicht mehr zeitgemäß bementirt; wenn man bann bedentt, bag biefer rapide, bie allgemeine Beiterfeit hervorrufende Dleinungewechfel bennoch nutlos gewesen ift: - fo tann man fich erflaren, bag bas Bewußtfein ber öffentlichen Blamage in Die Bemuther ber Tyrannenverfolger in nieberfcmetternber Beife eingezogen ift. Die Republifaner bes Centrums und linten Cen-

u wenigen Unhangern aus ben Gruppen gen aber feineswegs die Buverficht und 1, bas eine Bartei nach bem Siege gu bie fragen fich, wie lange ihre Bunbesgenof. hten auf ihrer Seite bleiben werden und wie lange die Gemäßigten und die Liberalen der Linten ihre Reihen verftarten merben. Gine Regierung mit einer Parlamentsmajoritat ju bilben, ift auch für fie taum möglich; Grevy mußte fich benn entschließen, gu einer Rammerauflofung feine Ginftimmung gu geben.

Es wird immer noch für möglich gehalten, daß ber Ronflitt auf parlamentarifchem Gebiete befchrantt, alfo lotalifirt merbe. Wenn bie Deputirtenfammer Ernft feben murbe, wenn ihre Suhrung eine energifche Regierung übernehmen wurde, bann ift bei ihrem befannten Stimmungswechsel immer noch auf Fügsam-teit zu rechnen. Sätte der Prafident der Republit beim Auftauchen der Prätendentenfrage sofort ent-Schieden Stellung genommen, anftatt ber Breffion ber Rammermehrheit nachzugeben und fich felbft für beren Beichluffe gu engagiren, bann mare bie Frage mahrfceinlich mit ber üblichen Minifterfrifis beendigt gemefen. Sein verhangnigvoller Fehler mar, daß er, feine Regierung burch ben Mustritt Duclercs, Billots und Jaureguiberrys gefprengt mar, fie alfo gerade berjenigen Elemente beraubt murbe, Die ihr allenfalls noch einige Autorität geben tonnten, ben Berfuch machte, mit ben gambettiftifchen Trummern berfelben, ben Fallieres und Debes, fortguregieren, indem er fich der thorichten Soffnung bingab, es murbe biefen gelingen, Fragen von fo großer Tragmeite jum Austrag ju bringen. Satte er bie Bratenbentenvorlage vertagen laffen, mogu er bas Recht hatte, und ware er guvor gur Bildung eines befinitiven Ministeriums geschritten, fo mare auf eine oder die andere Beife ein Ausweg gefunden worden. Riemand zweifelt daran, daß ein Minifterium Ferry ober Frencinet im Genat ein anderes Botum berbeigeführt ober die Rammer gu noch weiteren Rongef. | 30,000 DR. fionen veranlaßt, alfo einen Musgleich gu Stande gebracht hatte. Die febr unfympathische Berfonlichfeit fammen 107 Berfonen, Die Stadt Duffelborf.

Geneviève, die Kreolin.

Roman bon Dar v. Beifenthurn.

Radbrud berboten.

"Liebe Genevieve, ich furchte, Dit ift nicht mobi. Du ift nicht und fiehft fehr bleich aus," rief fie an-

nebiebe, aber ihre Stimme bebte unb Benry entging

Sie versuchte ju ladein. "Es ift Richts, henry, mir ift gang wohl; lies unbetummert Deine Briefe!"

ten immer wieber ju Genebiebe gurud. Ella bergebrte

langfam ihr Fruhftud ; fie hatte einen Blan gefaßt.

im Barte promenirt ?"

Das ift es eben, was ich Dich frage.

ift ein großer, fremblanbifc ausfehenber, febr fco-

ner Frembe fein, bon welchem ber Gartner mir er-

gabite. Gein Rame ift mir entfallen. Er beißt Benoir

Genevieve erhob fich plotilich und trat and Fenfter; ib. Gatte blidte ibr überrafct nach. "Saft Du Dein Frubftad icon beenbet?" fragte

"Ja!" verfette fie. "Was ift es mit jenem iconen Fremben, Gua?"

Fremblanbifd und fon! Run, bas muß je-

Senry ließ fich beruhigen, aber feine Mugen tebr-

ift Dir gefchehen ?" forfcte er beforgt.

"3ch bante, mir ift gang mobl," entgegnete Ge=

Bas ift gefcheben ? Du bift leidenblaß. Bas

fceinenb beforgt.

anfdeinenb febr barmlos :

"Welcher Mann ?"

ner Dann !"

ober jo abnlich !"

bes Siegelbewahrers (Deves), biefes Racheiferers Gambettas, bat bei ber Bertretung ber Regierung bon

Anfang an ben größten Schaden gethan. Dit ber Entscheidung ber Bratenbentenvorlage ift nun die Frift verlaufen, welche fich Grevy gur Ronftituirung bes neuen Deinifteriums und bie vielen Minifterfandidaten gur Erflarung über ihre eventuelle Annahme gestellt hatten Bir haben also in aller-fürzester Beit die Berfündigung bes neuen Rabinets zu erwarten. Bon seiner Beschaffenheit werben bie nachften politischen Ericheinungen abhängig fein.

Rheinifd-Weftfälifde Chronit.

Mus Rungsborf. Der hiefige Bfarrer, Berr Effers, feiert am 9. Mai b. 3. fein biamantenes Briefterjubilaum. Ginen großen Theil feiner langjahrigen Umtethatigfeit hat er bier im Orte verlebt, wo er feit faft 48 Jahren als Pfarrer wirft. Die Liebe, Die feine Bfarrfinder ibm gollen, lagt mit Sicherheit barauf ichliegen, bag bas fo augerft feltene Geft auch in recht murbiger Beife gum Musbrud gebracht werbe.

Um 18. b. fand ju Lohmar bei Siegburg eine gahlreiche Berfammlung gur Erörterung ber Intereffen von Lohmar und Umgegend betreffs einer Bahnhofsanlage ber neuen Aggerthalbahn ftatt und ergab Die fehr eingehende Debatte, bag einer Station in Lohmar ein überaus großer Berfehr aus ber Umgegend juguführen ift, wenn auf ber einen Thalfeite ein Begeanschluß nach Altenrath-Sagbach-Rosrath und auf ber andern ein folder burch bas Dabacher Thal nach Rramintel-Birt gu Stanbe fame. Das von ber Berfammlung gur Bahrung ber örtlichen Intereffen gemablte Romitee fteht unter bem Ehrenprafidium des hochw. herrn Baftors Ley von Loh. mar, mahrend die geschäftliche Leitung bem Fabritbefiger Berrn Baftini-Cyrus auf Ludwigshutte bei Eroisborf übertragen worden ift, an welchen auch etwaige Bufchriften in Diefer Ungelegenheit gu rich. ten find.

Bu Ronigswinter (Frühlingsboten! Non plus ultra!) befindet fich in bem Garten ber Billa Bartels ein Schwarg-Droffel-Reft mit zwei Giern.

Um 16. b. Morgens gegen halb 8 Uhr ereignete fich auf ber ca. 11/2 Stunde von Ling gelegenen, ber Aftiengesellicaft "Bhönig" in Ruhrort gehörigen Grube "Angbach" ein Ungludsfall, dem leicht viele Menschenleben jum Opfer gefallen maren, wenn berfelbe eine halbe Stunde fruber eingetreten mare. Muf eine bis jest noch nicht aufgeflärte Beife löften fich verschiedene Stude bes Bahnrades, an welcher Die Erommel befestigt ift, welche gur Aufnahme bes Forderfeiles bient. In Folge beffen fturate mit furcht. barer Schnelligfeit ber gludlicherweise nicht mit Meniden befette Forberforb in ben ca. 200 Deter tiefen Schacht. Wie ftart die Bucht ber losgelbiten Bahnradftucte mar, beweift ber Umftand, daß eingelne, nach vorheriger Bectrummerung der Umfaffungemande bes Maschinenhauses, in Die Mitte Der ca. fünfzig Schritte entfernt beschäftigten Arbeiter flogen, ohne Bemanden gu verlegen. Ein anderes Stud gerichlug Die eiferne Umwandung ber Dampfteffel-Unlage, mahrend wieder ein anderes bas Dampfauleitungerohr an einem Rnietheile durchichlug, ohne ben nabeftebenben Dafdiniften, welcher Die Steuerung führte, gu befchabigen. Raum eine halbe Stunde vorher maren die letten Bergleute in die Grube eingefahren. Leiber wird Diefer Unfall eine mehrtagige Betriebs. ftorung berbeiführen.

Mus Cobleng. Ueber bas Ergebniß der Berathung bes Brovingial-Romitees gur Unterftutung bulfobeburftiger Ueberichmemmten verlautet, bag ber Befoluß gefaßt murde, von ben gur Berfügung ftebenden Geldern 120,000 DR. gur Unterftutung ber nothleidenden Gifelgegenden gu verwenden. Bon ben bis jest eingegangenen 876,000 Dt. follen für ben eigentlichen Zwed ber Sammlung erft ca. 300,000 DR. verausgabt fein. Bur Unschaffung von Saatgut follen referort fein 84,000 Dt. für ben Regierungebegirt Duffelborf, 56,000 M. fur Roln und je 28,000 Dt. für Trier und Roblenz. Bon den für die Eifel be- (Das Arbeitszimmer Richard Bagners willigten Geldern entfallen auf die Regierungsbe- in Benedig) wird dem "R. B. Tgbl.", wie folgt, girte Trier und Madjen je 45,000 DR., auf Cobleng

2m 18. b. paffirten 27 jubifche Familien, gu.

fragte henry ploplic. "Du haft Dich nicht etwa in

higem Ladeln. "Beißt Du, bag er fast taglich ben Bart bejucht ?"

offenbar bei und. Er fceint teinerlei Befcaftigung

"Bielleicht beabsichtigt er einen Diebstahl. Dein Silberzeug mare tein übler Fang!"
"Es befindet fich unter Deiner Obhut, Ella," lacte

naturlich auch nicht gu fein," bemertte Ella, fich erbe-benb. "Un Deiner Stelle murbe ich bie Abfichten bes

Den Stuhl jurudichiebenb, bemubte fie fic,

nebiebe in bie Augen gu feben, biefe aber bermieb ib.

Rreolin bom Unfange an gegen biefe bleiche, ftille, geschmeibige Roufine ihres Mannes empfunben batte,

mar heute Morgen lebhafter benn je in ihrer Geele

Das unbeftimmte Migtrauen, welches bie junge

henry folang ben Arm liebeboll um bie Soultern

"Liebfte, Du bift frant," fprac er gartlid. "Sage

Sie entgegnete Dichts, fonbern lehnte nur mube bas haupt an feine Schulter und flammerte fic an

ibn, als wollte fie Sout fucen bor allen Anfein-

"Sage mir, Beliebte, mas ift Dir ?" bat er

"Run, wenn Du nicht beforgt bift, brauche ich es

bağ er nichts Bofes im Schilbe führt?

Benth, "und ift fomit gang ficer !"

Fremben bod gu erforiden fuden.

bungen ber Belt an feinem Bergen.

"Mber mas follte er benn mollen ?"

"Richts weniger als bas," entgegnete fie mit ru-

"So fagte mir ber Gartner. Es gefällt ibm

"Es ift fonberbar! Bift Du gang gewiß, Senry,

ibn berliebt P"

gu haben."

ren Blid.

mach geworben.

mir, mas fehlt Dir ?"

feiner Frau.

bringenber.

"Dichts !"

Diefelben manbern aus nach Brafilien, um fich ba- ! felbft ein neues Beim gu fuchen.

Bor bem Schwurgerichtshofe ju Machen murbe gegen ben taubftummen Aderer Rifolaus Reutmann aus Saffelsmeiler wegen Morbes verhandelt. Die Befdmorenen gaben ihr Berbitt babin ab, bag ber Ungeflagte ber vorfätlichen Tobtung (nicht bes Dorbes), begangen am eigenen, gleichfalls taubstummen Bruber, schuldig sei, auch bie erforderliche Ginsicht besessen habe, billigten ihm aber milbernbe Umftande ju. Das Urtheil des Gerichts lautete auf vier Jahre Befängniß.

Mus Schwerte wird vom Samstag gemelbet: Muf bem heutigen Bochenmartte bier wurde burch bie Bolizei der Dagb eines reichen Gutsbefigers ein Rorb mit Butter fonfiszirt und diefe bann an die Urmen vertheilt, und gwar aus bem Grunde, weil an jebem Bfund Butter nicht weniger als 50 Gramm gefehlt haben follen.

Der bisher bei bem Umtsgericht ju Dberhaufen beichaftigte Rangleigebülfe R. Engels ift feit einigen Tagen von bort verichwunden und flüchtig. Seitens bes Umtegerichts wird bemfelben ein Stedbrief nachgefandt, weil der Betreffende beschuldigt ift, die Raffe bes Umtegerichte beftohlen gu haben.

Bu Beihnachten 1882 fandte Richard Bagner ein lebensgroßes Bortrat in Photographie an Berrn Rub. 3bach Cohn in Barmen (Bianoforte-Fabrifant) mit der Widmung: "Geinem freundlichen Tongehilfen Rubolf 3bach bantbarlichft Richard Wagner. 1882."

Much eine Familie in Siegen ift burch ben Untergang der "Cimbria" in Erauer verfest worden. Der 19jahrige Sohn bes Unternehmers Lange in hammerhutte hatte eine Stelle als Detger auf ber "Cimbria" inne und ichon einmal auf diejer ben Weg nach und von Rem. Dort mitgemacht. Unterm 13. v. Dis. noch ichrieb er von Samburg aus an feine Eltern, bag er ben nachften Dinstag wieder Die Fahrt nach Amerita auf der "Cimbria" antreten und dann nad feiner Burudtunft fie in Siegen befuchen werbe. - Der Schluß ber Briefes lautet: "Macht Euch teine Sorgen um mich, ju Bfingften feben wir uns wieder. Bruget alle Befannte und Freunde bon mir, lebt wohl, auf ein frohliches Biederfeb'n." - Run liegt er begraben in ben Deeresfluthen.

Bor etwa feche Bochen verschwand zu Bitten ein 14jähriges Dlaochen, und es fnupften fich an bas Berichwinden allerhand Berüchte, da man u. a. befürchtete, es liege hier ein Luftmord vor. Das mar aber völlig unbegrundet; benn am 17. bs. murde Die Leiche bes Madchens in ber Ruhr gefunden, und Die arztliche Unterluchung bat ergeben, daß por bem Tode feine Bewaltthat an ber Unglüdlichen vollzogen worden ift, die entweder ben Tod freiwillig gefucht ober ihr Leben burch Unvorsichtigfeit verloren bat.

Der Direftor bes Boricug-Bereins gu Bochum, Dag Lohmar, ift fluchtig geworden. Die Staatsanmaltichaft hat die Untersuchungehaft megen Unterschlagung gegen ihn verhängt und einen Steckbrief gegen benselben erlaffen. (28. 3.)

Der taufmannische Bureauchef des "von Bornichen Sochofenwerts" ju Dortmund murbe am 19. be. auf dem Bege gu feiner am Werte belegenen Wohnung - swiften 1 und 2 Uhr Rachts - von zwei Mannern verfolgt. Er ließ felbige vorbeigeben und feste nach einer Weile feinen Weg fort. Als er in die Rabe ber nabe dabei liegenden Beche "Tremonia" tam, fprangen Diefelben Rerle aus bem Schatten bes Direttionsgebäudes ber genannten Beche hervor, fagten mit rafchem Griffe die Bandgele bes Suttenbeamten, jogen wohl 15 Boll lange Def. fer hervor und brohten, ihn bei bem geringften Schrei gu erstechen, nahmen ihm feine Baarichaft, ca. 60 bis 70 DR., fowie Uhr und Rette ab und gingen ihrer Bege. Der Beraubte machte noch in berfelben Racht ber Boligei Ungeige, und einer ber Strolde, welche anscheinend im alter von 28 bis 25 Jahren ftanden, murbe bereits verhaftet und bei ber Ronfrontation erfannt.

Bunte Tages. Chronif.

gefchildert: Sechehundert Meter toftbaren Seidenund Atlaggewebes von matter gruner und blauer, borhertichend aber roja Farbe ichufen, in fünftlerischer Unordnung über die hoberen und niederen Solgerufte

gebreitet, Richard Bagner's Arbeitszimmer gu einem phantaftifch feenhaften Raume um. Aus Rofa-Atlas und Gaze gefertigte Rosen halfen die willfürlichen Gestaltungen der Seidenstoffe zu einer ganzen Figur abschließen. Sechssache Gardinen, vom duntelften Blau angefangen, überbedt bon belleren Ruancen, hielten einen Theil bes Tageslichts von ben nach englischem Sufteme tonftruirten Fenftern ab. breites, niederes Lager nach antifer Urt, überhangen mit toftbaren Studen Beuges, nahm bie Mitte bes Bimmers ein; ben mit Teppichen bebedten Boben bedten gumeift Thierfelle. Gin burchbringenber, nervenbetäubender Bobigeruch füllte die Buft Diefes Bim. mers. Sier arbeitete Richard Bagner, ben Ruden dem Fenfter jugetehrt, ben Blid nach dem buhnenartig marchenhaften Chaos bou Bage und Seibe.

(Mus Berlin.) Bei einem Berliner emeritirten Brediger war feit Jahren ein Rentner im vorgerudten Alter ber hausfreund, welcher fich jeden Donnerstag-Abend gum Golofpiel einftellte. Geit mehreren Dionaten fehlten bem Beiftlichen verfchiedene Rleinigfeiten, vorzugemeife filberne Löffel und mehrere filberne Deffer. Der Berbacht, Diefe und andere Begenftanbe entwendet gu haben, lentte fich auf die Dienftmagb, bie boch und theuer ihre Unichuld verficherte. Als por einigen Bochen ber alte, unbeweibte Rentner mit hinterlaffung eines bedeutenden Bermogens geftorben mar, fanden die Birthichafterin und die Erben eine große Menge von Sachen in einem Roffer verftedt bor, beren Urfprung man fich nicht erffaren fonnte. Als ichließlich ber Brediger und Freund ber Familie bei ber Inventar-Aufnahme gugezogen murbe, fand er fammtliche ihm in letter Beit abhanden getommenen Begenftande unter dem Rachlaffe bor. Außer Diefen bon bem Brediger als Gigenthum retog. noecirten Sachen fanben fich noch 14 Rleiberbürften vor, die mahrscheinlich auch auf biefelbe Danier in den Befit bes wohlhabenden Dannes gelangt find und jedenfalls von Familien, wo der Berftorbene Befuche abzustatten pflegte, vermißt worden find.

(Mus Friedberg.) 3m Laufe ber porigen Boche find hier fünf Berfonen an ber Trichinofeerfrantt, im Gangen bis jest zwölf. Wie man bort, bat ber junge Dann, welcher in Rurnberg erfrantte, Straf. antrag gegen ben betr. Detger geftellt ; außerbem hat berfelbe Brivattlage auf nicht unbedeutende Enticha. bigung jur Reisetoften, Berpflegung u. f. w. einge-reicht. Bei Apotheter Buhn babier find Broben ber trichinenhaltigen Burft unter Diffroftop ausgeftellt.

(Mus Baben.) Am 19. be. ift in Bretten, wie bie "R. B. 2." mittheilt, die telegraphifche Rachricht eingetroffen, daß ber icon feit 2 Jahren auf rath. felhafte Beije verfcwundene Sandelsmann Bertheimer von Bretten gu Raltenthal in Burttemberg, mofelbit Werthheimer gewöhnlich feinen Sandel trieb, in einem Ramine hangend, von einem Raminfeger entbedt wurde. Jebenfalls liegt hier ein Raubmord vor, Da berfelbe gur Beit mit einer größeren Summe Beldes versehen war.

(Mus Rie L.) Um 19. be. murbe an ber Torpedobrude bes Dufternbroofs die Leiche eines ertrantten Matrofen gefunden, deffen Sande und Guge gufammengebunden maren. Der Diatrofe mar noch am Conntag frifc und munter gewesen. Die Baffertiefe an ber Stelle beträgt nur einige Fuß. Dtan vermuthet ein Berbrechen: Der Stadtfommanbant und die Behörden find bereits an Ort und Stelle gewesen. Eine Untersuchung murbe eingeleitet.

(Mus Gotha) und Umgegend find am Samftag 110 Familien nach den Sandwichinfeln ausgewandert.

(In einem Dorfe in ber Rabe von Gifenad) hat in ben jungften Tagen eine Baptiftentaufe ftattgefunden; es war ein 60jähriges Chepaar, welches im freien Felde unter ben bei Baptiften üblichen Feierlichkeiten die Taufe burch Tauchen in den Eltefluß empfing; in biefer Sahreszeit ift bas allerbings eine barte Brobe.

(Aus Bien.) Diplomatifche Rachrichten über die Borgange an der montenegrinisch-türfifchen Brenge lauten nicht unbedenflich. Die Dlachte burften in Ronftantinopel einen Wechfel des Gouverneurs von Stutari verlangen, weil berfelbe unfabig ift, Die Ordnung aufrecht ju halten. - Es verlautet, Die liberalen Ditglieder murben aus bem parlamentarifden Untersuchungs-Musichuffe, ber für die Raminsti-Affaire eingefest ift, austreten.

(Mus Rom.) Bie bas papftliche "Journal be Rome" verfundet, ift bas für Ende Februar ange-

"Richts !" entgegnete fie, bemunt, ben unrubigen Schlag ihres herzens ju bezwingen. "Frage mich nicht, henry, mir fehlt Richts als Rube !"

Er blidte nieber auf fie. Da fiel fein Blid mit einem Dal auf ihre Sanbe.

"Bo ift Dein Ring, Genebiebe, ber Ring, ben ich Dir erft turglich gab?"
Sie entzog ihm rafch ihre Sanb. Senry blidte bermunbert zu ihr nieber; ber Ring war fein lettes

Weburtstagsgefchent gemefen ; es mar ein altes hoch= gehaltenes Familientleinob. "Sait Du ben Ring wirklich berloren ?" fragte

er berftimmt.

"Ja !" Ella, welche fich noch in bet Rabe ber Thur gu fcaffen gemacht hatte, borte biefe Untwort, bann trat fie binaus.

henry bob bas Antlit feiner Frau gu fich empor und blidte ihr ernft und foridend in bie Mugen. Er fühlte, wie fle gitterte und ein banges Befühl, bag nicht Alles jo fet, wie fte fagte, übertam ibn. Bas follte bas bebeuten ?

Er führte fie binaus, bie Treppe empor, nach bem obern Stodwert.

Gla begegnete ben Beiben in ber Borhalle; fle fab bie Bolte, welche auf ber Stirn ihres Betters lagerte und ein frohlodenbes Lacheln umfpielte ibre Lippen.

Gine Stunbe fpater berließ fie bas Saus unb folug bie Richtung nach bem Dorfe ein.

Es war ein febr beißer Lag; fie ging langfam unb überrafchte bie Rronenwirihin burch ib.

ren Befuch. "Mh, Fraulein Green wood, wer hatte bas gebacht ? Ereten Sie ein, bie Dabchen werben fich gladlich

fcaben, Sie bier gu feben !"
"Der Tag ift fo icon, bag ich mich gu einem langen Spagiergange berleiten ließ und nun burftig

bier borfprechend, Gie um einen tublen Erunt bitten mochte."

"Gemiß, gnabiges Fraulein. Bitte, treten Gie ein ; wie geht es ber jungen Frau ?"

"Sehr gut, ich bante !" Ella trat auf die rudwartige Terraffe, wo Julie, mit

einer Sanbarbeit beidaftigt, faß. Raffen Gie fich nicht fibren," rief fie bem jungen Dabchen freundlich entgegen, als biefe fich erheben wollte. "Ich fprach nur im Borubergeben vor, um mich mit einem fublen Erunt ju laben. 3ch hoffe, Sie find mohl ! Bas maden Sie ba fur eine bubide Arbeit! Bur Musfteuer, mie ?"

Julie errothete. "Ber ift benn ber Bludlide ?" forfote Ella bulb. poll meiter.

In biefem Mugenblide fdritt ein herr rauchenb unterhalb ber Terraffe boruber unb bas Untlit bes jungen Mabdens übergoß fic mit Burpurgluth.

"Ift es möglich ? Derr Benoir ift ber Ermablte 3hres Dergens !"

"Still, Fraulein, meine Mutter tommt !" Die Rronenwirthin erfchien mit einem Glafe

Limonabe im Rahmen ber Thur; basjelbe bor Ella auf ben Tifc niederfetenb, entfernte fie fic aber fofort wieber. "Meine Mutter will Richts bavon wiffen," er-

gablie nun die schöne Julie, "weil Gaston nur als ein wandernder Sanger hier angesommen ist. Sie be- hauptet, er habe nicht die Mittel, eine Frau zu er- halten, und muthmaßt, ich weiß nicht was. Sie mag ben armen Gaston nicht leiben und verweigert uns ihre Ginwilligung."

"26 - Gie finb alfo berlobt ?" "3a, aber gang im Gebeimen."

"Sie tonnen mir bertrauen, liebe Julie ! halb verbachtigt ibn 3bre Dutter ?" "Run, fegen Sie Fraulein, als Gafton bor 200. feste Ronfi gleichzeitig Rugland u

(Mus (schiff "Det am Samst schaft wurd Seegange f Bergung be (Mus @

morb begin

Canterbury Schiegpulve plosion wu (Mus ! brecher in Mann, be hatte und wähnten Goode uni Regiment. Königin, n ftörung un ington-Bal felben 3ahr fuhr Ihre Birdcage-m Balaft, als der Equipa und Worte erflärte er, und ber Ri den Schran der Unflage die Ronigii chen, aber gefandt. 3 wo er vor

> der rechtm Thrones fe (Es ver die ins Au mentan bet immerhin n in früheren laus, toftet. (Mus D

bis gulett

meldet : 311 vention, w landwirthid frangöfifcher "Gloife" in Eingeborene mit Waffer Franzosen Das portu gem Wiberf an Todten tehrte nach zu fein, eir

Bie gr von einem Berfügung ichreibt er, welche sich ich hier vi Förftern 2c. lien höchfte Rartoffeln haben. 23 1500 Röpf und wenn Rartoffeln man fich be ober gar n Bur Linder auf Beranl fehr vielen anstalten er in unferem 2000 Bort

chen querft batte, gleich ben Erlos fceint er p er reichlichf meinen Gd trägt einen

"Ginen "3a! große Gum Rechenicaft Schlechtigfei unferer Ber fo fehr ! Mo

"Er gtel "Rein, e wenn man Mutter foll flare, baß e thum gelang ben Dann mill fie nich Ferne binau "Rennen

Julie, bergei aber ich fra ..34 me

meinen unb borte nur b boren unb e nach bem 9 Seither hat

möchte fic beirathen. 3 ibm unbebin weiß und id Ella là

noch einige bafante Bifcofsfige befegen will und gleichzeitig Die Friedensherftellung mit ber Rirche in Rugland und Deutschland anzuzeigen hofft.

nem

tlaß

lften

bes

ben

ner-

3im.

den

nen:

Uco.

ten,

rne

nde

er-

rbe,

dyt

đt

r-

(Mus Chriftiania.) Das banifche Emigrantenfciff "Bella", von ber Thingwalla-Linie, ftranbete am Sametag bei Farber. Baffagiere und Mann-ichaft murben gerettet. Da ber Strandungsort bem Seegange fehr ausgesett ift, find die Aussichten auf Bergung bes Schiffes fehr gering.

(Aus England.) Einen eigenthümlichen Selbst-mord beging türzlich ein 40 Jahre alter Rellner in Canterbury. Derselbe füllte sich den Mund mit Schießpulver und entzündete dasselbe. Durch die Ex-

plofion murbe er auf ber Stelle getöbtet. (Aus London.) In der Irrenanftalt für Berbrecher in Broadmoor ftarb vor einigen Tagen ein Mann, ber 1839 bie Konigin Bittoria angegriffen hatte und seitdem der unfreiwillige Insaffe des er-mahnten Frrenhauses gewesen. Er hieß John Goode und war einst Rittmeister im 10. Dusaren-Regiment. Um 24. Dai 1837, bem Geburtstage ber Ronigin, murbe er wegen Berurfachung einer Rubeftorung und unbefugten Gindringens in ben Renfington-Balaft verhaftet. Um Ditte Rovember besfelben Jahres, an einem Samftag Rachmittag 3 Uhr, fuhr Ihre Diajeftat in einer offenen Equipage burch Birdcage-walt, St. James, nach dem Budingham-Balaft, als Rapitan Goode ploglich auf den Eritt ber Equipage iprang und fich brobenber Beberben und Worte bediente. Dem Boligeirichter vorgeführt, ertlärte er, daß er ber Sohn Ronig Georg's IV. und ber Ronigin Raroline fei. Spater ftand er bor ben Schranten bes Aurens-Bench-Gerichtshofes unter ber Unflage, fich einer aufrührerischen Sprache gegen die Ronigin bedient ju haben. Er murde freigefprochen, aber als irrfinnig ertannt und nach Beihlehem gefandt. In 1846 fiedelte er nach Broadmoor über, mo er vor Rurgem aus Altersichmache ftarb. Aber bis gulegt mar er bon bem Bahne befallen, daß er der rechtmäßige und legitime Erbe bes englischen Thrones fei.

(Es verlautet, die Baggebühren für Ruffen, die ins Ausland reifen, follten erhöht merben. Dlomentan betragen Diefe Bebuhren funf Rubel, eine immerhin nicht niedrige, aber doch annehmbare Summe ; in fruberen Beiten, beifpielsweife unter Raifer Difolaus, toftete befanntlich ein folder Muslandspag 500 Rubel.

(Aus Mogambique) wird unterm 16. b. gemeldet: In Berfolg der frangofifch-portugiefifchen Convention, welche die Beschaffung freier eingeborener landwirthschaftlicher Urbeiter aus Mogambique für die frangofischen Rolonien gestattet, langte der Dampfer "Gloise" in 3bo an, um Arbeiter einzuschiffen. Die Eingeborenen folugen indeffen garin und rotteten fich mit Baffen zusammen, um irgend welche von den Frangofen gu machende Engagements gu verhindern. Das portugiefische Militar war schließlich genöthigt, einzuschreiten und fcblug die Gingeborenen nach einigem Widerftand in die Flucht, wobei lettere 75 Dann an Todten und Bermundeten einbußten. Die "Gloife" tehrte nach Roffi Be gurud, ohne im Stande gemejen ju fein, einen einzigen Arbeiter ju engagiren.

Aus der Socheifel.

Bie groß ber Rothstand in ber Socheifel ift, mogen einige Bahlen beweifen, die ber "Roln. Biffitg." Berfügung geftellt worden. Die hiefige Burgermeifterei, ichreibt er, gabit 660 Familien mit etwa 3000 Röpfen, welche fich auf neun Drifchaften vertheilen. Wenn ich hier von den angeseffenen Beamten, Lehrern, Forftern zc. abfebe, fo werden von diefen 660 Familien höchstens 60 mit 300 Bersonen in diesem Jahre Rartoffeln und Brodfrucht bis gur nachften Ernte haben. Beit über 300 Familien mit mehr benn 1500 Röpfen haben icon jest feinen Borrath mehr; und wenn die übrigen noch für einige Wochen mit Rartoffeln verfeben find, fo tommt das daber, daß man fich baran gewöhnt bat, nur ein Wal im Tage ober gar nur an Sonntagen Rartoffeln zu tochen. Bur Linderung Diefer Roth find feit einigen Bochen auf Beranlaffung bes herrn Landrathe v. Dewit in fehr vielen Ortichaften des Rreifes Brum Suppenanstalten errichtet worden, die vielfach benutt werden; in unserem Begirt find g. B. in voriger Woche über 2000 Bortionen ausgetheilt worden, alles unentgelt. Deutend mit ber gefellichaftlichen Bernichtung ber

feste Ronfiftorium verschoben, weil ber Bapft barin I lich. Und fo ift benn für bie Hermften unter ben | Bergogin. Diefelbe mar aber nicht nur gezwungen,

Urmen geforgt.

Run aber tommt bie fogenannte Dittelflaffe, Sandwertsleute und fleine Aldersleute. Gelbft in guten Jahren tonnen fie nur ein fummerliches Dafein friften, und feben oft lange Bochen hindurch auf ihrem Tifche fein Studden Fleifch. Best fehlt es ihnen auch am Rothdürftigsten. Tropbem scheuen fie sich, unentgeltlich die Suppen für ihre Familien gu beanspruchen; die Suppen aber zu bezahlen, bagu fehlt es an Gelb. Diemand hat etwas ju verlaufen, was Gelb einbrachte, und werben Tagelohner und Sandwertsleute nur für bas Allernothwendigfte in Unfpruch genommen. Bur Unterftugung befonbers biefer Rlaffe find nun bon der tonigl. Regierung, bon ber Provingial-Berwaltung und auch von einzelnen Bemeinden für unfern Begirt namhafte Summen, wenn ich nicht irre über 4000 Dt., für Wegebauten gur Berfügung geftellt worden; aber ba haben fich in ben einzelnen Bemeinden gleich fo viele gur Arbeit gemeldet, und zwar folche, die man nicht gut ab. meifen tann, bag auf ben Gingelnen nur 20 bis 30 Dt. entfallen; bas ift nur wie ein Eropfen auf einen heißen Stein. Bas bleibt da ben Leuten, Die boch mit ihren Familien leben, die Brod und Rartoffeln haben muffen, anders übrig, als neue Schulden gu ben alten gu machen, wenn gutherzige Menfchen ihnen nicht helfen? Und an Schulden find wir reich. Unfer Bezirt mit feinen 660 Familien hat nachweislich an fechshunderttaufend Mart Schulden; bas macht auf jede Familie burchfcnittlich neunhundert Dart. Dagu tommen in Diefem Jahre neue Mus-gaben für Rartoffeln, Brod- und Saat-Frucht; und wie hoch diese sich belaufen muffen, das mag man baraus entnehmen, daß in biefen Tagen in unserer Burgermeifterei für mehr als 17,000 Dt. nur allein Saatfrucht beftellt worden ift. Es mag ja fein, baß es anders und beffer fein tonnte, wenn ber Gifeler thatfraftiger und betriebfamer mare; aber man bebente auch, bag Umgebung und allerlei Big-geschide großen Ginfluß geubt haben und üben. Wir haben wenig guten und nur fchwer zu beadernden Boden, bem nicht viel abzugewinnen ift, und wenn auch alles geschehen ift, um ben Uder gut gu beftellen: oft genug tann ein einziger Rachtfroft im Dai ober Juni alles vernichten. Go hatten wir benn in Folge ungunftiger Witterung in ben letten Jahren nur fchlechte Ernten, und im verfloffenen Sahre in Folge ber Rachtfrofte und bes Regens eine totale Migernte. Dazu tommen noch die hohen Rommunallaften; teine Gemeinde bes hiefigen Begirtes hat unter 200 pct., mehrere haben gar an 400 pct. Umlagen. Und um das Unglud voll ju machen, find wir in den letten Jahren and noch mehrere Dale mit Einquartirung und Manover beimgefucht worben. Bahrend bes letten Manovers im vorigen Berbit maren die neun Gemeinden unseres Begirtes - pro Tag und Ropf berechnet - mit 430 Offizieren, 12,700 Dann und 2800 Pferden belegt; pro Dann murbe burchichnittlich 70 Bfg. vergutet, wenig gerechnet, ift aber ein Dann nur gu halten für 1,20 DR., bas macht einen Musfall von über 6000 Dt., die unfere Leute gufegen mußten.

Roch manche andere Grunde liefen fich bier anführen, die es erflaren, warum unfere Gifeler Bauersleute immer mehr verarmen. Soll es anders werden, follen unfere Leute nicht gang den Dluth verlieren, fo bedarf es großer Unftrengungen. Die fonigliche Regierung, mit Dant ertennen wir bas an, thut viel, unfere Buftande gu beffern; aber, fo hoffen von einem herrn in Stadtigli (Rreis Brum) jur wir, auch die Brivatwohlthatigfeit wird nicht gurud. bleiben und mithelfen, unfere Roth gu linde

Allerlei aus Rah und Fern.

(Ein Leben grom an,) welcher einen glangen. ben Anfang nahm, bis er durch die Schulo ber Belbin - es ift leider nicht baran gu greifeln - eine haßliche Wendung erhielt, bat jest feinen truben Abfcluß gefunden. Dan erinnert fich wohl jener fo vielgenannten Bergogin von Chaulnes, welche zuerft wegen der Erziehung ihrer Rinder mit ihrer Schwiegermutter in einem langwierigen Brogeffe lag und , bann einen miglungenen Berfuch unternahm, Die Rinder entführen gu laffen. Gin Familienrath hatte beschloffen, ihr die Obhut über ihre Rinder ju ent. gieben, und das Bericht hatte Diefem Beschluffe gugestimmt. Dies Erfenntniß war naturlich gleichbe-

ich ins Duntel ju flüchten; fie gerieth auch in eine fich ftetig verschlimmernbe Rothlage. Die Berlegenbeit ber trop ihrer Berirrungen betlagenswerthen Frau wurde fo groß, daß fie fich bei einer armen Familie, bie eine elenbe Wohnung in Belleville inne hat, in Benfion geben mußte, und bier ift die einft fo viel gefeierte, umworbene und beneibete Bergogin, am vorigen Mittwoch, erft fecheundzwanzig Jahre alt, geftorben.

(Folgende öffentliche Erflarung) mit Damensunterfdrift findet fich in einem babifchen Blatte: "Rachdem ich erft jest ben naberen Muffchluß über meine Bermogeneverhaltniffe erhalten habe, nehme ich die in meiner Bertommenheit gegen Berrn U. G. mir miber befferes Wiffen erlaubte Musfage mit Rene als Unwahrheit gurud und verpflichte mich, ju Bunften ber Bafferbeschädigten eine Boche bei ber Stadt Raftatt unentgelblich ju arbeiten."

Runft und Literatur.

(Mus Dinden.) Die "Barfifal".Borftellungen im toniglichen Softheater in Danden werben, wie man foeben aus zuverläffiger Quelle erfahrt, beftimmt im Monat Dai ftatifinden, und gwar nur bor Ronig Ludwig. Der hohe Brotettor Richard Bagner's batte bereits gu bes Deiftere Lebzeiten ihm feinen Diesbezüglichen Bunich geaußert, tonnte jedoch von Diesem teine Busage erhalten, da Wagner ben febn- lichsten Bunich begte, Konig Ludwig folle fich ben "Barfifal" in Bayreuth anhören. Jest hort man nun, daß bereits mit Frit Brand Unterhandlungen angetnupft find, betreffs der Aufftellung der Dafchinerie und Deforationen, welche bem Geftichaufpielhaufe gu Bagreuth entnommen werden follen. 3m Gangen werber im Monat Dai 3 Separat . Borftellungen bes "Barfifal" ftattfinben.

(Durch ben Tob Friedrich von Flotow's) ift im Barifer Inftitut Die Stelle eines auswärtigen torrespondirenden Mitgliedes freigeworden. Die Settion für Mufit hat am letten Samftag, wie gewöhnlich, folgende Ramen für die Renwahl in Borichlag gebracht: Grieg, Brahms, Tichaitowsti, Limnander (Belgien) und Beter Benoit (Belgien).

Gerichtezeitung.

In ber jungften Sigung ber Straftammer gu Saarbruden murbe gegen ben gewerbemäßigen Bagardipieler Beter Rohr aus Riffenthal verhandelt, der zu Bachten überrascht worden, als er beim Rum. melblättchen die Tafchen dortiger Leute um verschiebene Mart leichter gemacht hatte. Schon mehrfach wegen gleichen Bergebens vorbeftraft, wurde er bies Dal, laut ber "S.- u. Bl.-Big.", gu einer Befang. nigftrafe von neun Monaten, fowie gum Berluft ber Ehrenrechte auf ein Jahr verurtheilt.

In Biesbaben ift ber Deger Gliagar Rahn bon Diede bergen wegen Berfuchs ber Berleitung gum Meineide gu einem Jahr Buchthaus verurtheilt morben. Die Beranlaffung ju dem Bergeben mar eine geringfügige. Der Debger hatte beim Abwiegen von Bleifch eine Denge ichweren Bapiers in Die eine Bag. ichale gelegt und badurch einen Runden um 5 Bfg. geschädigt. Ginem der Leute, Die in Diefer Sache geugen follten, muthete Rahn gu, ju feinen Bunften unter dem Gide die Unwahrheit gu fagen.

Mus Frantfurt. Brogeg Agmann. Das Urtheil lautete auf Schuldig gegen beibe Ungeflagte. Ugmann wird megen Umtevergeben in zwei Fallen gu 8 Monaten Gefängnig verurtheilt, bom Betrug freigesprochen; Bobler gu 600 Dt. refp. 60 Sagen Befangnig verurtheilt. Die Bestechungssumme, auf 3290 Dt. begiffert, verfallt dem Staate, mofur Ugmann haftet. Beiden Berurtheilten fallen die Roften jur Laft. Der Ungeflagte Ugmann mantte völlig gebrochen hinaus, um braugen in lautes Schluchzen auszubrechen, umgeben bon feiner Familie - eine erfcutternde Scene.

Berloofungen, Lotterie.

Der zweite hauptgewinn von 30,000 Dart ber Ulmer-Dünfter-Lotterie fiel laut telegraphifder Rach. richt in die Rollette bes herrn D. Lömenwarter gu Roin und gwar auf Dro. 107,567; bas Loos wurde nach Bochum vertauft.

then querft hierher gefommen ift, ba mar er arm unb batte, gleich ben anberen Minnefangern, Richts als ben Erlos ber Borftellungen. In neuerer Beit aber ideint er ploplic Gelbmittel ju befigen, bon benen er reichlichften Gebrauch macht. Er bat mir unb meinen Schwestern bie iconften Dinge getauft unb tragt einen practvollen Diamantring."

"Ginen Diamantring ?" "Ja! Ginen prachtvollen Diamantring, ber eine

große Summe getoftet haben muß. Unb er will feine Rechenicaft ablegen, mober biefer plogliche Reichthum tommt. Meine Mutter muthmaßt nun allerhand Schlechtigfeiten und berweigert ihre Einwilligung gu unferer Berbinbung entschieben. Und ich, ich liebe ibn fo febr ! Ach, ich bin namenlos unglactlich !"

"Er giebt also auch Ihrer Wutter teine Erflarung ?"
"Rein, er ift gu fiolg bagu, sich gu rechtfertigen, wenn man an feinen Borten zweifelt. Er fagt, meine Mutter folle fich bamit genugen laffen, menn er er= flare, bag er auf reblichem Wege gu feinem Reichthum gelangte. Sie folle frob fein, einen mobihabenben Dann für ihre Lochter ju betommen. Das aber will fle nicht und fomit ift unfere Beirath noch in weite Ferne binausgerudt !"

"Rennen Sie bie Bergangenheit Ihres Berlobten, Julie, bergeiben Sie mir, wenn ich neugierig ericheine, aber ich frage nur in Ihrem Intereffe banach."

"36 weiß, Fraulein, baß Gie es gut mit mir meinen und so will ich Ihnen offen antworten. 3ch borte nur burch ihn selbst, bag er in Louisiana geboren und erzogen fei, bag er in jungen Jahren schon nach bem Norden tam, um sein Glud zu machen. Seither hat er fich in ber Belt herumgefclagen unb möchte fich nun hier hauslich nieberlaffen und mich betrathen. 3ch habe ibn von Bergen lieb und vertraue ibm unbebingt. Das ift Alles, mas ich von ibm weiß und ich verlange auch nicht mehr zu wiffen !"

Ella lacelte balb mitletbig, balb berachtlich.

Bebor fie jeboch ein Wort ber Entgegnung finben tonnte, betrat ber Gegenftanb ihres Gefpraces | fie nicht ?"

Ella ermiberte mit ungewohnter Soflichfeit ben Gruß Benoir's, melder auf Julie aufdritt, mabrend er leife mit ber Sanb burch fein uppiges, gelodtes Saar fuhr. Bei biefer Bewegung fab ella ploplich Benty's Ring, bas alte Familienfleinob ber Greenwood's, an Gaftons Finger bligen. - Beldes meiteren Beweifes bedurfte es, um Genebieves Untreue bar-

"Welch' ein feltener Befud! Bir feben Gie nicht oft hier im Orte, gnabiges Fraulein!" warf Benoir in feiner leichten Art und Weife bin.

"Allerdings nicht halb fo oft, als wir Gie im Barte jegen !"

"Ja - ich besuche 3hr reigenbes heim fo viel es mir nur irgend möglich ift," verfette er. "Ge ift febr liebensmurdig bon bem Befiter, Jebermann ben Bu-tritt gu geftaten. Leiber habe ich nicht bas Bergnus gen, ihn perfonlich ju tennen, fonft murbe ich ibm meinen Dant felbit aussprechen!"

"Wein Better wird bas meber erwarten, noch berlangen," ermiberte Ella falt. "Ubien, Julie! Guten Wiorgen, Berr Benoir !"

Und faum mertlich jum Gruße bas Saupt neigenb, berlieg bie junge Dame bas Sotel und ichlug wieber ben Beimmeg nach bem Berrenhause ein.

Benoir blidte thr fottifc nad. "Gine liftige Schlange !" fprach er migmuthig. Bas bat fie hieber geführt ? Bift Du mit ihr befreundet, Julie ?"

"D nein, bagu mare fte viel gu ftolg. Gie bat turglich feit Jahren jum erften Dale unfer Saus betreten ; am Lage nach jener Theater-Borftellung !" "om! Glaubft Du, Julie, baß fie ben Ring an meiner Danb bemerkt hat ?" "Das ift mobl faum anbers moglich ! Wie jollte

Benoir ging mit großen Schritten auf ber Terraffe auf und nieber.

Ella tehrte langfam nach Saufe gurud ; fie ichmiebete Racheplane und fab ben Steg icon in ib. rer Sand.

"Morgen Abend treffen fie fich! But benn, Berr Benoir, auch ich merbe bet jener Begegnung gegen= martig fein !"

Mls fie gegen Mittag gu Saufe anlangte, fanb fle Benry im Wohnzimmer anwefenb. Er las unb fab ungewöhnlich ernft aus.

"Warft Du im Dorfe, Gla ?" rebete er fie an. "Ja, - und ich bin tobimube. Bie geht es Genebiebe ?"

"Richt febr gut! Sie bat fich in ihr Bimmer gurudgezogen. Bas mag ihr nur miberfabren fein ?"

Er tonnte nicht anbers; bie Frage entichlupfte ibm, ohne bag er fich felbft beffen fo recht bewußt gemejen mare.

"Sie fagt, bag es Richts fet ; tannft Du ihren Borten Glauben ichenten ?"

"Ste fagt es, um mich nicht gu beunruhigen," berfette er, "aber ich bin gewiß, bag ihr irgenb Ets was begegnet ift. Geit jenem Rongertabenb, an meldem fie jo ploblich ohnmachtig murbe, bemerte ich eine auffallenbe Beranberung an ihr !"

"Auch ich habe biefelbe mahrgenommen," ftimmte Ella ihm bet. "Bas mag bie Beranlaffung jener Ohn= macht gemefen fein ?" "Die im Saale berricenbe, brudenbe Sige natur-

lich, mas benn fonft ?" Gla marf ibm einen fo fonberbaren, bielfagenben Blid gu, baß henry fic heftig aufrichtete.

Handels-Nachrichten.

Köln, 21. Febr. Landmarkt. Weisen 18-19,80 M. Roggen 12-14,00 M. — Gerste 13-15,75 M., — Hafer 12-14,00 M. per 100 kg. Zufuhren 200 Sack.

Weizen eff. hies. 19.50-20,50 B, fremder 19,00-21,00B. Roggen eff. hiesiger 14,50-15,50 B, fremder 14,00-16,00B. Hafer eff. hiesiger 14,00-15.00 b, fremder 14,00-15,00B. Rüböl eff. in Partieen 35,50b.

Curs-Bericht Berlin, den 21. Febr.

	verse .	Action.
4 20/0 cons. StAnl. 1	103,90	Darmstädter Bank 158,25
40	102,10	Disconto-Commandit 194,25
Italien. Rente 5%	88.75	Deutsche Bank 146.90
Oesterr. Gold-Rente	82,75	Deutsche Reichsbank 147,20
, SilbRente	67,00	Gelsenkirch. Bergw. 128,70
PapRente	66,60	Dortm. Union St. Pr. 99.00
BergMärk. EisAct. 1	115,25	Boch, Gussstahlfabr. 99.00
Köln-Mind. "	00,00	Königs- u. Laurahütte 129,40
Rheinische .	165,90	Mechernicher BA- 182,00
, neue	00,000	Köln, BergwVerein 110, 0
Lit. B.	101.50	Phonix, Lit. A. 90,75
Oesterr. Credit-A.	521,00	B. 57,25

in- und ausländische Eisenbahn-Stamm-Action. Magdeb.-Halbst, L. B.

31/2/0 00,00

" L. C. 50/0 000,00

Ostpr. Südb. St.-Pr. 107,50 Kronpr. Rud.-Bahn 70,30 Russ. Staatsb., gar. 131,60 Warschau-Wien 205,75

Ausländische, Fonds.

Rum. 6 pCt. St.-Rente 102,75 | Russ. 50/0 Bod.-Cred. 81,90 Russ, Anl. 5pCt.,71kl.St. 84,10 | Ung. 60/0 Gold-Rente 100,00 ,, 5pCt. kl. St. 84,10 | Russ. Anl. 40/080 kl.St. 70,00 Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

g.	-Mrk.	1. t	L 2. B.	102,90	Köln-Mind. 4% 4. E. 100,90
-	81/2º/0	8.8	L.A.B.		
		Li	. C.	93,30	" 41 0 6. " 100,90 104,60
	41/00%	4.	Serie	108,00	7 400 40
,	"	5.	11	103,00	Mainz.Ldw.2,3.E.5% 104,50
		6.	,,	104,25	Rhein. 4 0/0 3. E. 108,10
,	"	7.	"	102,90	, 1862/64/65 103,10
,	11	8.	11	102,90	, 12.,3,E.onv.108,10
,	50/0	9.	,,	104,30	Rhein-Nahe, 41/20/0 000,00
		Pr	eussis	che und	deutsche Fonds.
StAnleihe			•	100.90	Köln-Mind. PrSch. 126,75
8	lehSe	h. 3	31/200	98,30	Kruppsche 5% Oblig, 110,40

Industrie-Papiere. Eschweiler Bergwerk 81,50
Harpen, Bergb.-Ges. 110,70
Rhein. Stahiwerke 181,25
Schles. St.-Pr.-Act. 109,50
Stolberg, Zinkh.-Ges. 25,40
, St.-Pr.Act. 88,00 Aach.-Mch.F.-Vers. 0000,00 | Colonia, F .- Vers. Concordia, Köln 1895,00 Magdb. Vers.-Ges. 1400,00 Dessauer Gas-Ges. 163,50 Dtsch. Eisenb.-B.-G. 0,00 50/0 Dortm.Part.-Obl. 107,25 Wurmrevier

Deutsche und ausländische Bank-Actien. Luxenburger Bank 143,00
Meininger Crd.-Bank 93,00
" Hyp.-Bank 90,80
Pr. Boden-Credit-A. 108,00
" Central- 128,60
Sächsische Bank 121,20 Amsterd. Bank 126,60 Barmer Bankverein 105,50 Berl. Hand. - Gesellsch. 70,00 Brüsseler Bank 141,00 Köln. Wechsler- u. C. 93,25 Darmst. Zettelbank 109,50 Goth. Gr.-Cred.-Bk. 70,75 Goth. Grund- junge 81,30 " Central- " 128,60 Sächsische Bank 121,20 Schaaffh. Bankverein 89,80

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen Kronp.-Rdsb. 1867-68 84,10 Sdb. Lomb. (neue)30/0 285,60 g. Rud. v. 1869 84,10 Südbahn (Lomb.) 50/0 101,50 Oest.-Frz. (alte) 30/0 383,20 Moskau-Rjāsan 102,10 (neue) 376,75 R-m.Eisenb.-Obl. 000,00 Central-Pacific 60/0 000,00 Sdb. Lomb. (alte) 30/0 286,20 40/0 Nic.-Eis. (Russ.) 71,80 Wechsel-Curse.

Amsterdam, 8 Tage 169,15 2 Mon. 167,90 London, 8 Tage 20,44 3 Mon. 20,81 Paris, kurz 81,05 lang 80,75 Ralg Plates 8 Tage 81,00 Warschau, 8 Tage 202,90 London, 8 Tage 20,44 3 Mon. 20,31 Paris, kurz 81,05 lang 80,75 Belg. Plätze, 8 Tage 81,00

Geldsorten u. Banknoten. 20-Frank-St. 16,19 G | Franz. Bknot. 5-Franken-St. Livre-Sterling 5-Franken-St. 4,08 "Belg. Bankn.
Livre-Sterling 20,38 "Engl. "Holl. "

Banknoten 1,70 "Holl. "

Pap.-Coupon 1,69 Gold-Coupo Belg. Bankn. Engl. Holl. Gold-Coupon -

Holz- und Lohrinden-Verkauf gu Rheinbach.

Mittwoch ben 28. Febr. c., Rachm. 1 Uhr, follen in Rheinbach, im Saale bes herrn Abeneuer, ans ben

ca. 1200 Centner Eichenlohrinde und 180 Feftmeter Gichen : Stamm. und Grubenholz auf Grebit gegen Burgichaft verfteigert werben.

Die Lohrinde wird auf Roften ber Stadt gewonnen. Bert Stadtförfter Suttanus gibt auf Berlangen nabere Austunft. Rheinbach, ben 16. Februar 1883. Der Bürgermeifter, Ref.

Großer Viehmarkt zu Velbert. Der biesjährige erfte Biehmartt bierfelbft finbet

Montag ben 26. Februar er.

ftatt, wogn Raufer und Bertaufer hiermit eingelaben werben. Standgeld wird nicht erhoben.

Belbert, ben 10. Februar 1883. Der Burgermeifter.

Befanntmachung.

Aus bem Königlichen Geftüt Widerath find auf ber Beichalftation Buisdorf bei Siegburg bei herrn Gastwirth Den feler, bret werthvolle Bengfte eingetroffen: "Elias", Rohlfuchs, Belgier; "Kräftig", Rothschimmel, Belgier; "Abler",
ichwarzbrann, Olbenburger.

Dedpreis Mart 12,76.

Die prachtigen Thiere fleben jeben Bochentag gur Berfügung ber Pferbeguchter, und mare es febr munichenswerth, wenn rech viele Candwirthe von ber fehr gunftig gebotenen Gelegenheit, gute Bucht gu treiben, Gebrauch machen wollten.

Bekannimadung.

Die Termine gur Abhaltung ber biedjahrigen Buchtftier-torung habe ich im Einverftandniffe mit bem herrn Rreis-thierarzt wie folgt, feftgefett: Am 3. Marz für die Bürgermeisterei Siegburg, Morgens 9 Uhr zu Renenhof, 11 Uhr zu Uhlrath und Mittags 12 Uhr

Am 6. Mary für die Bürgermeifterei Ob erple is, Morgens 9 Uhr beim Birthe Dresbach ju Stielborf für die Gemeinde Stielborf und am 7. Mary für die Gemeinde Oberpleis, Morgens 9 Uhr ju Bonnichenhof.

Am 8. Mars für Königswinter Morgens 8 Uhr bei Bwe. Cremerins zu Egibienberg; an bemfelben Bormittage um 11 Uhr für honnef bei herrn Cornelius zu Gelhof, sowie an bemfelben Nachmittage für Obercaffel um 8 Uhr am bortigen Bürgermeifteramte.

Die herrn Burgermeifter wollen die Buchtflierhalter anweisen, bie gu torenden Bullen fruhzeitig anzumelben. Diefelben haben ein Berzeichniß ber gu torenden Bullen anzufertigen und vor bem Termine an den Körort gelangen ju laffen, bas Shauamt einzulaben und auf die genane Beachtung der bezinglichen Borschriften hinzuwirten, sowie etwaige Zuwiderhandlungen unnachfichtlich zur Anzeige zu bringen.

Der Lanbrath, Freiherr von Loë. Siegburg.

BAZAR SCHMIDT in BONN

in dem Röttgen'schen Sause am Marktplatz.

Mit bem beutigen Tage eröffne am biefigen Blate einen

Bazar in Galanterie- und Lederwaaren,

Haushaltungs- u. Luxus-Artikeln, Kinderspielwaaren, Korbwaaren, Strumpfwaaren, Glas u. Porzellan, Schirmen, Stöcken etc. etc.

in größter Auswahl in Taufend Berichiebenheiten. Durch bie Ausbehnung meiner vielen Geschäfte bin ich in Stand gesett, burch Maffen-Gintaufe bie Baaren ju febr billigen Preisen anzuschaffen und ift es ebenso mein Bringip, bieselben wieber mit fleinem Rugen abzuseben. Der Raum gestattet mir nicht, die Artitel bier aufzuführen und bitte ich bas p. p. Bublitum, fich von ber Reichhaltigfeit bes Lagers burch Befichtigung bes Lotale ju überzeugen. Gerner habe ben

Allein-Verkauf der Straßburger Hut-Manufactur

übernommen und findet gleichfalls in meinem Lotale ber Bertauf berfelben ftatt und gwar:

Ia. Wollfilz-Hüte für herren 31 Mt. 2,40. Ia. Confirmanden-Hüte , , 2,40. Pariser Mascotte

Die Ausstellung ber Damenhute findet in 10-14 Tagen ftatt und werben alle Reuheiten in größter Bahl vertreten sein und zwar auch zu gang außergewöhnlich billigen Fabrifpreifen.

Besonders mache noch auf meine Großartige Ausstellung in 50-Pfg.-Artikeln ausmerksam und lege ich speciell Bewicht barauf, zu biefem billigen Preise gute und hubiche Baaren zu liefern. - Die 50-Pfg.=Artitel find zur Bequemlichkeit ber Raufer eigens abgetheilt.

Die Direction des BAZAR SCHMIDT,

Mro. 1, 13 u 29, hohen Steg in Strafburg i. E.

Wiedervertäufer erhalten feinen Rabatt.

Freier Eintritt BONN, im Röttgen'schen Hause, BONN. Freier Eintritt

Ctadt-Theater in Bonn.

Freitag ben 23. Februar 1883.

40. Abonnements-Vorstellung.

armen.

Oper mit Ballet in 4 Aften bon Georges Biget. Regie : Berr Ddert. - Dirigent: Berr Rapellmeifter Rogel.

Micaela, ein Bauernmabchen Frl. Ottiter.

Lillas Baftia, Inhaber einer Schente . . Berr Dillen. Cigarrenarbeiterinnen. Bigeuner. Solbaten. Stierfechter.? Alcalbe. Alguagils. Chulos. Banberilleros. Picaberos.

Schmuggler. Bolt. Ort ber Sanblung: Spanien. Beit: 1820.

Die im 4. Alt vorkommenden Ballets find arrangirt vom Balletmeifter herrn Otto Thieme und werben ausgeführt von Frl. herrmann, herrn Otto Thieme und bem Corps be Ballet.

Erhöhte Preife.

Erfter Rang u. Barquet 4 Mt. — Frembenloge 3 Mt. — Zweiter Rang 2,00 Mt. Pummerirtes Parterre 2,00 Mt. — Parterre 1 Mt. — Gallerie 50 Bfg. Raffenöffnung 5 Uhr. Unfang 1/26 Uhr. Ende gegen 1/29 Uhr.

Eine ft. Wohnung an brave Leute gu vermiethen. Aust. Munfter-ftrage 28, von 1 bis 3 Uhr.

2 Schneidergesellen geincht von B. Godberg, Sanbfanle 19.

I. und II. Etage 230hnungen au bermiethen. Stodenftr. 18. Belberberg 22. ju bermiethen.

Lotales.

§ (Der heutige Biehmarkt) war einer ber besten seit langer Zeit. Eine außerordentlich große Bahl Bieh war an Ort und Stelle und der Markt wie seit lange nicht besahren. Die Rauslust sehr rege. Auf dem Krammarkt sehlte es gleichsalls nicht an Berkaufern, dagegen ließ die Rauslust bis heute Mittag zu wünschen sibrig.

(Ein Frühlingsbote) in Gestalt eines Schmetterlings machte unserm Redactionsbureau einen Besuch. Derselbe war gestern Nachmittag in der Breitstraße gesangen werden.

Breitestraße gesangen werden.

— (Ein Aaminbrand) brach gestern Nachmittag 2 Uhr in einem House ber Commanderiestraße ons, wurde jedoch durch rechtzeitige Hille schnell gelöscht.

(!) (Bestaste Sutmuthigkeit.) Eine Frau wurde gestern Nachmittag gegen 2 Uhr auf dem Rheindorferwege von einem Mann angebettelt. Als sie gutmuthig bas Bortemonnaie bervorzog, entrig ihr ber Rert basfelbe und fnichte bas Weite. 3m Bortemonnaie befanben fich 16 bis 17 Mart. Soffentlich gelingt es, ben frechen Begelagerer ju ermifchen.

Städt. Gesang-Verein. Donnerstag, den 1. Märs or. FÜNFTES

Abonnements - Concert

unter Leitung des Kgl. Musikdirect. Herrn v. Wasielewski

in der Beethovenhalle.

Grosse Passions-Musik nach dem Evangelium Johannis

Johann Sebastian Bach.

Solisten: Frl. Helene Oberbeck aus Weimar. Frl. Adele Asmann aus Berlin. Herr Herm von der Meden aus Berlin.

Herr Carl Meyer aus Köln. Herr Jan Hoos aus Ruhrort. Orgel: Herr Musikdirect. Blomberg.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Karten für den Saal zu 4 Mk. 50 Pfg., für die Mittelgallerie zu 2 Mk. 50 Pfg. und für die Seiten-Gallerie zu 1 Mk. 50 Pfg sind in der

Ralbfleisch per Bis. Braten 50 Bfg., empfiehlt

Musikalien-Handlung Gust. Cohen

u. Abends an der Kasse zu haben.

J. Cohn, Cafernenftrage 4. Reue Gendung frifder Gier,

Butter u. Rase bon ben bon Losichen Gitern Fr. W. Hintze. Brübergaffe Rro. 13

Laglich friden Ropf. unb Endivienfalat, Maifrauter, Upfelfinen und friche

Frau Klein, Acherftraße, Romerplat u. a. b. Martte. NB. Dafelbft eine Bohnung gu berm.

Grfahrene Möbelar. beiter für banernbe Be-ichaftig. gef. Canbtanie 9.3

Rapitalien

in jeder Sobe auf Saufer und Guter werben fofort beforgt. Raberes in der Exped, bis. Bi.

Restauration,, Zum Heidelberger Fass"

Gdt Berliner Bockbier

aus der Bockbier-Brauerei Tempelhofer Berg,

Bochfeines Lagerbier

aus dem "Heidelberger Fass" in Deutz,

E. Laugks.

Beadadad adadad C Sierburd beehre ich mich gang ergebenft anguzeigen, bag ich als Politerer, Tapezierer und Decorateur

fammtliche in mein Fach einschlagenbe Artitel auszuführen im Stande bin und empfehle ich mich bem geehrten Bublifum bon Bonn und Umgegend beftene. Prompte und reelle Bedienung. Achtungsvoll!

F. Geusen, Bonn, Dreiect 16.

NB. Cammtliche Reparaturen foned und bidig; u. A. Reinigung von Feberbetten, Daarmatragen 2c. 2c.

Gerichtlicher Verkauf.

Um Camstag ben 24. Februar 1883, Bormittags 101/2 Uhr, follen im Auctionslocale "Jum Römer", hierfelbit öffentlich gege Bahlungsausftand verfteigert merten:

10 vollft. neue Betten, 24 Bettftellen, Seffel, Rommoden, Aleider . Schränke, Spiegel, Stuhle, Waschtommoben, Copha's, Gardinen, 10 Rollen Teppich, 8 Rollen Wachstuch, Reifebecken, Stroh-läufer, Matten, div. Möbelftoffe, ca. 50 wollene Bettbecken, Steppbecken, Tifch: beden, fowie Theten und Labengeftelle 20. 20. 20.

Aleinschmidt, Gerichtevollzieher in Bonu.

3 Brübergaffe 3.

wegen vorgerfidter Caifon habe ich bie Breife gur Salfte berabgefest. Jos. Pohler,

Rürfduer.

Gerichtlicher Berfauf. Camstag, ben 24. Februar c.

Bormittags 11 Uhr, follen auf bem Gemeinbeplate gu

3mpet oben 2 Schränfe unb 1

Tijd öffentlich meiftbietend gegen baare Bablung vertauft merben : Bonn.

Der Berichtevollzieher Baufch.

Das Eingefandt von A. Fuhle, Mülheim a.b. Ruhr, beruht auf Zaufoung ober Brethum. Die Biehung bat mit Gingablung ber Loofe Montag ben 19. Februar begonnen, Die Bewinnziehung findet am 20., 21. und 22. Febr. fatt, mithin tann bie Ge-winnlifte erft Anfangs nächster Woche eintreffen. M. Th. Dingeler, Lotterie-Agent.

Beiße oberländifche Sandkartoffeln, pommerische (Daber) u. Rierenfartoffeln

Gottfr. Rniepe, Jojephftrage 46.



Bafeler Jeckerli (febr fein) per a Mt. 1 empfiehlt 3of. Bictor, Sundsgaffe.

Frishe Shell= fische u. Cab. lian empf. N. Knipp, Beifterbacherhofftr. 3.



Frau Bulder, Rafernenftraße 26

Gin Mabden m. g. Beugn. fuct gl. Stelle. Acherfir. 15. Dafelbft ein neuer Dedenrahmen gu bert.

Kräftiger Biebbund gu vertaufen bei Oubert Daufen in Alfter Rr. 269,

Egpebition

Rejolution und Rlaff Bindthorft

tion, welche di

grundzüge gur nächften Geffin bes Gintomme Sanel befürmo Steuer. Bro fervativen fei auf die Berhan bon der linke Institutionen wähnt auch, (Lebhafter Bi daß Wagner t Es fei unwah Beeres gerütt machen, womi ten werben far nur für folche au: noblesse Ujus bringe i Debatte; hat allein gepachte weit von benen ! forbert die for chen, ob fie m den find, -Botichaft nicht Befammt Staa ber Botichaft Sape der Botfc abftratte Cape Ridert gegen Musführungen Bunften ftimi fozialen Beme berguftellen, un an der Lojung tiven batten be auf fich genom haupt habe die nicht flar darg einzelnen Sage meint, Die Libe materielle Bor dabei aber felb den Rern ber richte fich gege bung bes drif Das Abgeordn jorität die von Refolution. & des Rultusm Rebe und fei lungen mit daß das lette wesentlichen Th beschwert sich, nicht ausgeführ Wohler erwit gnadigung ftan mung. Much Bollmachten un die Berpflichtu haben. Seit habe sich die p Erzdiocese Roln einer abreffe a Erzbifchofe De Rraftprobe im

rung gemacht

Sommer wollte

einen Bifchof &

Limburg) und

Es follte bies g

griffe in ben in

enticheibenben !

fpielten fich in ab. Die Ba

Eintreten ein

iches Musjeben.

Berfammlung p

gramm: "Wir 1

tehr ber frühere

ber Beiftlichteit ;

ante muß wied

bewußt, daß ei

gefege, fondern Ungelpuntt ber

lung ber Ungeig

genagelt bezügt

Seite Die Hevif

wird, und dar Stoden gerather

waifung der Di

reit, ohne Wegen